



Abend=

Zeitung.

107.

Freitag, am 5. Mai 1843.

Dresden und Leipzig, in Commission der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: A. G. Th. Winkler (Th. Hell).

Die Schwalben.

Von
August Cloos.

Du fragst, mein Kind: Was bauen
Die Schwalben nur so gern
An hohen Kirchenfenstern
Von Strauch und Blumen fern?

O wisse, Kind, die Schwalben
Sind Vögel, lieb und klug,
Und nach den Gotteshäusern
Geht d'rum ihr frommer Flug,

Daß sie die Predigt hören
Vom Evangelium,
Die tragen sie den Sommer
Im Köpfschen mit herum.

Doch, wenn der Herbst gekommen,
Dann reisen alle fort
In schöne Heidenländer
Mit ihrem Gotteswort.

Das künden sie dort zwitschernd
Mit freudehellem Blick,
Ist's aber Frühling worden,
So lehren sie zurück.

Und siehst Du eine fliegen
Alsdann in heil'ger Statt,
So denk', sie woll' erzählen,
Wer ihr gehorchet hat!

Solingen.

Neue natur- und gewerbwissenschaftliche Berichte.

(Fortsetzung.)

Hieraus würde nun namentlich sofort erklärlich werden, warum unser Beobachter, wie er ausdrücklich hervorhebt, eine wirkliche eigene Ortsveränderung eines Sonnenflecks (im Gegensatz der, „sämmlichen“ Flecken mit dem rotirenden Sonnenkörper auf dem sie also haften, „allgemeinen“) nie wahrnahm; als durchscheinender Kerntheil behauptet nämlich jeder Sonnenfleck natürlich eine unveränderliche Stellung auf der scheinbaren Sonnenscheibe. Vergrößerungen oder Verkleinerungen eines bestimmten Sonnenflecks, wodurch benachbarte Flecke in seinen „Hof“ (die ihn umringende etwa trichterförmig zu denkende Oeffnung des Lichtgewölkes) hinein gerissen, oder Theile ihres eigenen Kerns durch Umgestaltungen der Lichthüllen-Oeffnungen verdeckt werden, kamen häufig genug vor; allein dergleichen Veränderungen veranlassen nur scheinbare, nie wirkliche Ortsveränderungen des wahren Mittelpunctes. —

Obgleich die Sonnenflecke, da sie hiernach von dem so höchst beweglichen Elemente, den den Sonnenkern einhüllenden Lichtwolken abhängen, natürlich eben so veränderlich sind, so hat unser Schwabe doch einige derselben „mehrere“ ganze Sonnen-Rotationen aushalten sehen. Da eine Sonnen-Rotation (Umwälzung um die Aze oder Tag der Sonne in unserem Sinne) 25 bis 26 Erdentage dauert, so werde also ein solcher